

KANDINSKY – DIE SPRACHE DER KÜNSTE

Workshopangebot von ARILA SIEGERT

Licht/Farbe, Musik/Klang/Wort, Tanz/Bewegung/Szene

Text: [tristan agency](#)

Die Regisseurin und Choreografin **Arla Siebert** erhielt ihre tänzerische Ausbildung an der Palucca Schule Dresden, dort kam sie mit Kandinskys Ideen in Berührung. Seitdem setzte sich Arila Siebert immer wieder mit **Kandinskys Verständnis von Theater als Synthese der Künste** auseinander.

Laut Kandinsky gibt die Bühne jedwede Möglichkeit der Bewegung für jede Art von Kunst; jeweils die Kunstgattung solle aus dem Zusammenklang in den Vordergrund treten, die das Notwendigste am stärksten in diesem Moment sagen könne. Was hat das theatralische Denken eines Malers heute für Tanz und Theater noch zu geben? Was ist Abstraktion im Theater und im Tanz? Welche Bedeutung haben Farben und Licht, Klang, Musik, Bewegung und Tanz für die Choreografie? Wo beginnt künstlerisches Denken? Wie entwickle ich eine Bühnenkomposition? Dieses künstlerische Potential interessiert Choreografin und Regisseurin.

Ziel des Workshops ist es, mit interessierten Künstler*innen die Ausdrucksmöglichkeiten dieses theatralischen Denkens untersuchen und für uns heute neu entdecken.

Der Workshop richtet sich an bildenden Künstler*innen, Tänzer*innen, Choreograf*en, Schauspieler*innen, Sänger*innen, Regisseur*innen und Musiker*innen.

Programm:

Einführung in die Synthese der Künste bei Kandinsky:

Tanz/Bewegung/Wort/Klang und Musik/Farbe und Licht als Bewegung im Raum

Praktische Auseinandersetzung

Welche Auswirkung und Informationen entstehen durch das Zusammenwirken für das Theater:

1. Zusammenwirken von Farbe/Licht auf Tanz/Bewegung/Szene im Raum
2. Auswirkung Klang/Wort/Musik auf Tanz/Bewegung/Szene im Raum
3. Auswirkung und Zusammenwirken von Farbe/Licht auf Klang/Wort/Musik
4. Komposition dieser Mittel zu einem Thema.

Vorstellung der gefundenen Ergebnisse

Alle Beteiligten in dunkler, einfarbiger Arbeitskleidung/Trainingskleidung.

Abhängig von der Größe des Raumes bis zu 20 Teilnehmer*innen.

Der Workshop wird in drei unterschiedlichen Konstellationen angeboten:

1. Ein-Tages-Workshop mit Arila Siebert, 10-22 Uhr

2. Wochenendworkshop mit Arila Siegert, Ali N. Askin (improvisierender Komponist) und Helge Leiberg (improvisierender Maler), Freitagabend bis Sonntagnachmittag / Sonnabendfrüh bis Sonntagabend

3. Aufführung der Inszenierung „Über die Mauer“ von Wassily Kandinsky, im Anschluss zwei Tage Workshop mit Arila Siegert, Ali N. Askin (improvisierender Komponist) und Helge Leiberg (improvisierender Maler) (und eventuell Susanne Auffermann, improvisierende Lichtdesignerin)

Technische Voraussetzungen für den Workshop:

- ein zu verdunkelnder Raum von mindestens 8 x 8 m, größer wäre besser.
- ein Flügel oder ein Klavier
- Stromanschluss, wenn vorhanden einige Scheinwerfer.
- 1 Tisch, Stühle für die Beteiligten

Für die Variante mit der Theateraufführung müssen technische Bedingungen entsprechend TechRider gegeben sein. Der Workshop dazu könnte dann im selben Raum stattfinden oder an einem anderen Ort.

Kosten für den Workshop:

1. **380,- €** (300,- Honorar, 80,- € Organisationspauschale) + Reise- + Übernachtungskosten 1 Pers.
2. **2.200,- €** (1.900,- € Honorar, 300,- € Organisationspauschale) + Reise- + Übernachtungskosten 3 Pers.

Die 3. Variante muss entsprechend der Gegebenheiten im Zusammenhang mit der Theateraufführung kalkuliert werden.

Die Entwicklung des Workshops wurde „Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm DIS-TANZEN des Dachverbandes Tanz Deutschland.“

Information und Buchung

tristan Production Dresden 0351-556351217

office@tristan-production.de

www.tristan.agency